



## Jahresbericht 2020 der Stiftung Schwyzer Festungswerke

Geschätzte Stiftungsmitglieder,  
Geschätzter Freundeskreis

Das vergangene Jahr hat bewiesen, dass die Stiftung Schwyzer Festungswerke auch gegenüber ausserordentlichen Lagen anpassungsfähig ist. Die seitens des Bundesrates definierten Restriktionen betrafen nicht nur die Besucherführungen, sondern auch den für uns nicht unwesentlichen Anlagenunterhalt mit den Werkgruppen.

Die Kontroll- und Unterhaltstätigkeiten mussten auf Grund der Vorgaben aus Bern teilweise auf das Minimum reduziert werden, da keine Gruppenarbeiten mehr zulässig waren. Dies haben die Werkgruppen exzellent gemeistert und unsere Anlagen und Ausstellungen haben auch in der für Besucher infolge der Pandemie gesperrten Zeit keinen Schaden genommen.

Für die Stiftung schwerwiegender waren die Ertragsausfälle in der ersten Jahreshälfte, da bis anfangs Mai 2020 keine Gäste und im Anschluss daran nur kleinere Gruppen empfangen werden durften. Leider mussten in den beiden grösseren Werken Grynau und Selgis zahlreiche vorreservierte Anlässe abgesagt werden. Die Stiftung konnte beim kantonalen Amt für Kultur ein Gesuch für Ertragsausfallvergütung stellen, welchem dankenswerterweise zu grossen Teilen entsprochen wurde. Sehr erfreulich waren die pünktlich bezahlten Mitgliederbeiträge des Freundeskreises, welche unsere Erfolgsrechnung positiv unterstützen konnten.

Nach den Öffnungsschritten durch den Bundesrat zum Ende des ersten Semesters 2020 durften wir feststellen, dass der Drang der Bevölkerung, wieder etwas zu erleben, gross war. Im Werk Grynau wurden auch zahlreiche Spezialanlässe durchgeführt und die Werkgruppen konnten die Unterhaltsarbeiten wieder im Regelbetrieb durchführen.

Der Freundeskreisanlass 2020 führte uns im vergangenen Jahr zu den BL-64 Stellungen auf den Gubel in Menzingen (ZG). Die Führung wurde von allen Anwesenden sehr geschätzt und der Erfahrungsaustausch begann bereits am Treffpunkt bei Kaffee und Gipfeli. Beim abschliessenden Mittagessen herrschte eine gute Stimmung und es wurde rege unter Fachleuten diskutiert.

Der Stiftungsrat hat im vergangenen Jahr an drei Sitzungen die jeweils aktuelle Situation analysiert und mittels Schlussfolgerungen versucht, den fünf Werkgruppen eine ideale Ausgangslage zu verschaffen. Es darf festgehalten werden, dass die Stiftung Schwyzer Festungswerke im 2020 durch ein gutes gemeinsames Handeln aller Verantwortlichen im Rat und in den Werkgruppen mit einem

„Blauen Auge“ davongekommen ist. Einige Projekte mussten jedoch schweren Herzen zurückgestellt werden und die Übergabe des 12cm Festungsminenwerfer verzögert sich auf Seite des Bundes.

Gerade in dieser unbestimmten und schwierigen Zeit möchten wir seitens des Stiftungsrates allen Werkgruppenmitgliedern einen grossen Dank für ihr Engagement aussprechen. Es wurde in den Werkgruppen auch sehr schnell verstanden, weshalb der Stiftungsrat bezüglich neuer Projekte und der damit verbundenen Investitionskosten eher mit Zurückhaltung auftrat.

Wir danken an dieser Stelle auch allen Unterstützern, Gönnern, Sponsoren und dem Freundeskreis der Stiftung Schwyzer Festungswerke. Ohne diese gerade in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlichen und sehr grosszügigen Gaben und Zahlungen wäre es nicht möglich, unseren Dienst für die Öffentlichkeit sicherzustellen. Es freut mich, wenn am Freundeskreisanlass 2021 wiederum zahlreiche interessierte Teilnehmer dabei sind. Der Dialog zwischen allen der Stiftung Schwyzer Festungswerke wohlwollend Gesinnten hilft, gemeinsam diese Zeit zu meistern und die Zukunft zu gestalten.

Mit kameradschaftlichen Grüssen

**Stiftung Schwyzer Festungswerke**



Thomas Hänggi  
Präsident

